

Riddle

What is it?

At this time of the year, flowers start to bloom, the trees in the forest turn green again. But there is one tree that's more beautiful than the others. What's making the tree look so special are its white-pink blossoms. In a few months, a very sweet red fruit will grow on this tree. Do you know which tree I'm talking about?



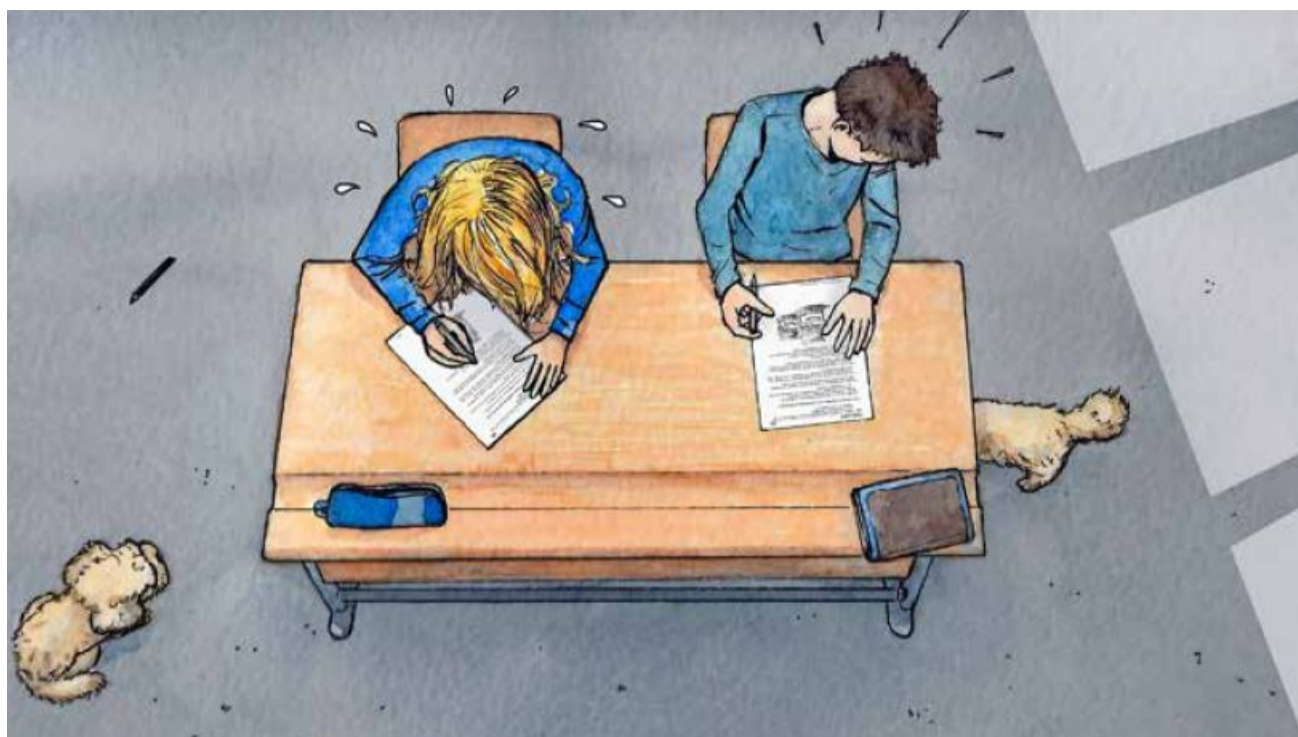
Die Lösung findest du unten rechts.

Plauderstunde
Träumen, was man will

Bist du schon einmal mitten in der Nacht aufgewacht, weil du geträumt hast? Mir passiert das immer wieder. Manchmal bin ich erleichtert, weil es kein schöner Traum war. Aber manchmal wünschte ich, ich hätte weiterträumen können. Es ist doch faszinierend: Den ganzen Tag über können wir steuern, was wir denken. Aber im Traum sind wir unserem Unterbewusstsein ausgeliefert.

Es gibt Menschen, die sagen, sie könnten ihre Träume selbst steuern. Tatsächlich habe ich kürzlich mit einem Freund darüber gesprochen. Er sagt, er könne das. Sein Trick geht so: Man muss sich eine Tätigkeit aussuchen, die man immer wieder macht. Zum Beispiel auf die Uhr sehen. Jedes Mal, wenn du auf die Uhr siehst, musst du dich fragen: «Träume ich gerade oder bin ich wach?» Wenn du dich an die Frage gewöhnt hast, wirst du irgendwann im Traum auf die Uhr sehen und dir diese Frage stellen. Von diesem Moment an weisst du, dass du träumst. Dann kannst du deinen Traum beeinflussen.

Diese Methode nennt sich «Realitätscheck» und scheint tatsächlich zu funktionieren. Wirst du das nun auch versuchen? Träumen, wie man will, scheint gar nicht so unmöglich zu sein.



Carla und Pipo schreiben die Mathematikprüfung.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

Die mutige Tat von Oliver

Nach der Mathematikprüfung steht plötzlich der Schulleiter im Zimmer. Er herrscht Frau Saalbach an. Doch Oliver renkt die Sache ein.

Diese Mathematikprüfungen sind immer ein Stress – auch wenn ich Mathematik eigentlich gern habe. Die Zeit ist schon fast um. Ich schaue zu Pipo. Er hat seinen Kopf abgewendet. Kein gutes Zeichen! Aldina scheint dagegen ziemlich entspannt zu sein. Frau Saalbach hat Cäsar und Kleopatra wieder mit in die Schule gebracht. Die beiden Hündchen streichen den Schülern um die Beine. «Ihr habt nur noch zwei Minuten», sagt Frau Saalbach, «dann müsst ihr abgeben.»

Als die Lehrerin gerade am Einsammeln der Prüfungen ist, klopft es an der Tür. Oliver öffnet. Es ist sein Vater, der Schulleiter. Kaum ist er im Zimmer, legt er los: «Wie oft habe ich es dir schon gesagt, Rita, dass du die Köter nicht mitbringen sollst!» Er sagt tatsächlich «Köter». Frau Saalbach bringt kein Wort heraus. «Du weisst genau, dass es gegen

die Hausordnung ist. Die Hunde lenken die Kinder ab. Und wenn ein Kind Asthma hat, dann habe ich die Eltern am Hals!»

Oliver steht immer noch bei der Tür. «Papa», sagt er leise. Und dann lauter: «Papa! Es ist nicht so, wie du sagst. Wir mögen Cäsar und Kleo. Sie lenken uns nicht ab. Sie helfen uns, wenn wir trau-

rig sind. Bitte nimm sie uns nicht weg!» Jetzt bringt auch Oliver's Vater kein Wort mehr heraus. Eine Weile sagt niemand etwas. «Ja, also ...», sagt der Schulleiter. «Ich weiss auch nicht. Wenn das so ist, dann ... dann reden wir nochmals darüber. Komm doch bitte heute Nachmittag zu mir ins Büro, Rita.»

Der Schulleiter dreht sich um und verlässt das Zimmer. Über das Gesicht von Frau Saalbach huscht ein leises Lächeln. Mitten in die Stille sagt Aldina: «Das hast du toll gemacht, Oliver!» Auch Frau Saalbach hat jetzt ihre Sprache wieder gefunden: «Auch ich danke dir, Oliver. Ich finde dich sehr mutig! Jetzt haben wir einen Grund zum Feiern», ergänzt sie. «Carla, du hast ja bald Geburtstag. Was wünschst du dir denn nun?» Alle schauen mich an. «Ich wünsche mir eine Musikstunde. Mir gefällt das Lied «Auf uns» von Andreas Bourani.»

Geschichte geht zu Ende!

Am kommenden Donnerstag schliessen wir unsere Geschichte ab. Deshalb verzichten wir ab heute auf eure Ideen zur Weiterführung. Natürlich könnt ihr uns weiterhin eure Meinung schreiben: mobile@phsh.ch. Nächste Seite am Dienstag. Ganze Geschichte: phsh.ch/de/Ueber-uns/Berichte_Veranstaltungen/kinderseite

Aus dem Tierreich
Das Geschlecht umwandeln

Wer kennt nicht den orange-weiss gestreiften Fisch? Er wurde erst richtig bekannt nach dem Disneyfilm «Findet Nemo». Wie du wahrscheinlich bereits herausgefunden hast, geht es um den Clownfisch. Der Clownfisch wird auch Anemonenfisch genannt. Eine Anemone ist eine Wasserpflanze und das Revier der Clownfische, welches sie heftig gegen Eindringlinge verteidigen. Wenn ein Clownfisch seine Anemone verlässt, schwimmt er nie weiter als vier Meter von der Anemone weg. Clownfische werden immer erst als Männchen geboren. In der Gruppe leben ein Weibchen und mehrere Männchen. Nur der grösste Fisch einer Gruppe wandelt sich in ein Weibchen um, so ist der grösste stets das Weibchen. Stirbt es, wandelt sich das grösste Männchen in ein Weibchen um.

Denksport
Briefe verschicken im Dunkeln

Elena sitzt mitten in der Nacht bei Kerzenschein am Tisch und schreibt drei Briefe an drei verschiedene Freunde: Jana, Timon und Selina. Draussen ist es ganz still und Elena hört nur das Kratzen ihres Kugelschreibers auf dem Papier. Sie hat gerade die Umschläge fertig adressiert, als ein Luftstoss durch die Küche weht und die Kerzen auspustet. Elena hat jedoch das letzte Streich-

holz aufgebraucht und hat keine Lust, nach neuen zu suchen. Also geht sie das Risiko ein und tütet die Briefe im Dunkeln per Zufall in die drei Umschläge ein. In jeden Umschlag einen Brief. Wie gross ist die Chance, dass Elena genau zwei von drei Briefen in den richtigen Umschlag gesteckt hat?

Die Lösung findest du unten rechts.



Bastelideen gegen Langeweile
Eigenes Labyrinth basteln

Ein Labyrinth basteln ist ganz einfach. Als Grundlage brauchst du nur den Deckel einer Schachtel. Wichtig ist, dass sie einen kleinen Rand hat. Jetzt kannst du frei wählen, wie du das Innere deines Labyrinths gestalten willst. Du kannst Kartonstücke ausschneiden und mit Klebeband ankle-

ben. Je nachdem, wie gross deine Mureln sind, reichen auch auf den Boden geklebte Strohhalme. Wenn du fertig bist, musst du nur noch einen Start und ein Ende festlegen und versuchen, die Mureln durch Kippen der Schachtel durch das Labyrinth zu bewegen!



ZEICHNUNG MELINA HUTZMANN (6. KL., DACHSEN)

Emojis

Was für eine Redewendung ist hier dargestellt?



Die Lösung findest du rechts.



Witze

«Sind Sie eigentlich blind?»

Ein Autofahrer hat einen anderen Autofahrer von hinten gerammt. Da sagt der vordere: «Sind Sie eigentlich blind?» Darauf der andere: «Warum? Ich habe Sie ja getroffen!»

Eine Frau geht zum Arzt: «Meine Nase tut beim Kaffeetrinken immer weh!» Darauf der Arzt: «Dann nehmen Sie mal den Löffel aus der Tasse.»

Ein Mitschüler von Fritzchen: «Was heisst Bürgermeister auf Englisch?» Fritzchen: «Burger King.»

Redewendung: Der frühe Vogel fängt den Wurm. Bedeutung: Wer früh anfängt, wird belohnt. Denksport: Es ist unmöglich, dass genau zwei von drei Briefen im richtigen Umschlag sind – der dritte müsste dann auch im richtigen Umschlag sein. Riddle: Cherry tree.

LÖSUNGEN